Aufbauanleitung Elementsauna Premium

I: Vorbemerkung:

Sie haben ein Produkt erworben, das überwiegend aus dem natürlichen Werkstoff Holz besteht.
Verfärbungen, Äste, Harzgallen und Risse liegen in der Natur dieses Werkstoffes und sind kein Reklamationsgrund.
Wir verwenden ausschließlich nur beste Holzsortierungen. Die Sortierungs-bedingungen lassen jedoch die obengenannten naturbedingten „Fehler“ zu.

II: Allgemeine Hinweise zum Aufbau der Sauna Premium

Zur Montage Ihrer Sauna benötigen Sie folgende Werkzeuge:

Wasserwaage, Winkel, Akkuschrauber oder Bohrmaschine (Bohrer 4 und 5 mm), Bleistift, Zollstock und einen Hammer.

Berücksichtigen Sie auch Ihre baulichen Gegebenheiten:

- Lage des Stromanschlusses,
- Möglichkeit des ungehinderten Luftein- und austrittes,
- Zuluft und Abluft sollten diagonal voneinander angeordnet sein,
- Die einzelnen Elemente sind nummeriert. Die Nummern finden Sie auch auf der Draufsicht der Skizze Ihrer Sauna wieder.

Die Position des Saunaofens ist bei allen 4- Eck Saunen grundsätzlich rechts, bei 5-Eck Saunen grundsätzlich links neben der Tür. (Haben Sie bei der Bestellung eine anderer Position des Ofen angegeben, so muss dies beim Auslegen des Grundrahmens berücksichtigt werden).Das Abluftelement ist jeweils diagonal zum Ofen zu positionieren. Die Abluftöffnung muss sich im unteren Drittel der Saunawand befinden.
Der Aufbau der Sauna sollte von der am schwierigsten zugänglichen Ecke erfolgen.

Alle Elemente haben eine Innen- und Außenseite (Dampfsperre immer innen.) Die Elemente sind entsprechend gekennzeichnet. Auch ein Hinweis bezüglich der Unterseite (auf Grundrahmen) und Oberseite (zum Dach hin) ist vorhanden.

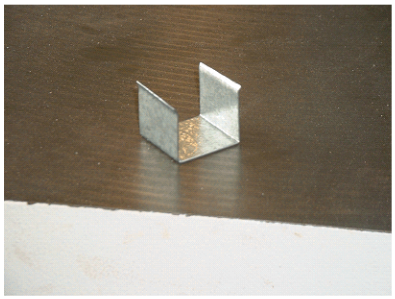

Abb.1

(Verbindungsklammern. Abb. 1)

Die Verbindung von Wandelemente bzw. Eckpfosten und Wandelemente erfolgt jeweils mit zwei Klammern; eine Klammer wird von unten, eine Klammer von oben eingesetzt. Die untere Klammer muß stets vor jedem neuen Montageschritt eingesetzt sein. Die obere Klammer wird nach jedem Montageschritt eingesetzt.

Manchmal kann es hilfreich sein, die Klammern ca. 2-3 mm aufzubiegen.

Zum Aufbau sind mindestens 2 Personen notwendig.

Sollten während der Montage eventuell Federn an den Elementen brechen, so können diese mit Leim wieder fixiert werden.

Premiumsaunen größer als 2,36 m x 2,36 m erfordern wegen der großen Spannweite eine zusätzliche Aufhängung des Daches. Entsprechendes Material ist im Lieferumfang nicht enthalten.

III: Zusammenbau des Grundrahmens

Grundrahmen exakt rechtwinklig auslegen. Mit Wasserwaage exakt waagerechte Lage überprüfen und ggfs. durch Unterlegen mit Keilen herstellen.
Grundrahmenteile mit langem Schwalbenschwanzstift unter Verwendung eines Hammers miteinander verbinden. (Abb. 2)

Abb.2

Alle Grundrahmenteile entsprechend verbinden.

IV: Wandelemente der Sauna montierten

Die einzelnen Elemente sind mit sechs, sieben, acht oder neun Profilholzbrettern belegt. Ein Element ist mit zwei Leerrohren zum Verlegen von Silikonkabeln versehen. Ein Element mit Abluftkamin ausgestattet. Die genaue Position der verschiedenen Elemente ergibt aus der beiliegenden Draufsicht ihrer Sauna. (vgl. II.)

Beginnen Sie – wie bereits erwähnt – mit der am schlechtesten zugänglichen Ecke der Sauna. Stellen Sie das entsprechende Element unter Berücksichtigung der Hinweise bezüglich innen/außen bzw. unten/oben auf den Grundrahmen.

Kippen Sie das Element seitlich weg und führen die Klammer von unten in den Schlitz des Elementes ein und lassen das Element mit den Schlitz in die Klammer fallen. (Abb.3)

Abb.3

Verbinden Sie danach des Element mit dem entsprechenden Eckpfosten.
Stecken Sie Feder und Nut von Eckpfosten und Element zusammen und setzen den Eckpfosten auf die Klammer. Stecken Sie dabei die nächste Klammer von unten in den Eckpfosten. (Abb.4)

Abb.4

Verbinden Sie jetzt Eckposten und Element an der Oberseite mit einer Klammer. (ggfs. Die Klammer mit einem Hammer leicht hineinschlagen. (Abb 5.)

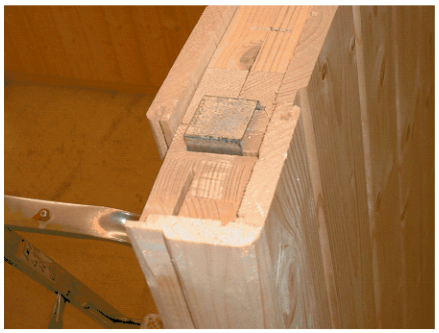

Abb.5

Nächstes Element mit Eckpfosten verbinden mit den Klammer unten und oben.

Im Zuge des Verbindens von zwei Seitenwänden, Seitenwände leicht kippen und Klammer von unten einsetzen.(Abb. 6). Klammer ebenfalls von oben einsetzen. (Abb.7)

Abb.6

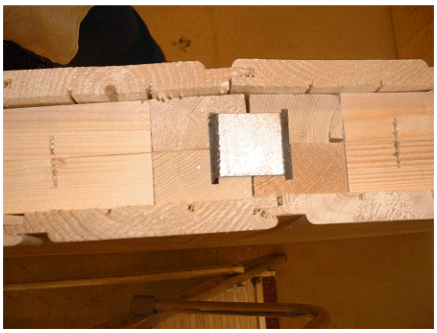

Abb. 7

Alle restlichen Elemente und Eckpfosten wie oben beschrieben montieren und verbinden.(Abb. 8)

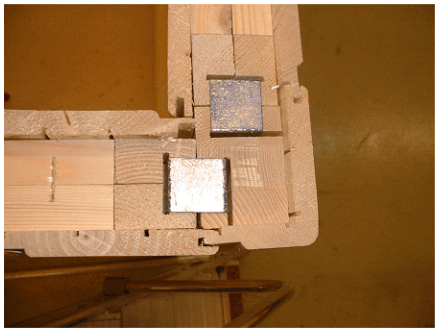

Abb. 8 (Bild zeigt Verbindung von Eckpfosten und zwei Elementen von oben)

Abluftelement diagonal zur Zuluft montieren. **Vorsicht**: Beim Zusammenfügen der Elemente und Eckpfosten auf Federn der Elemente achten.

Abb.9 (Zusammensetzen von Elementen)

Abluftschieber von innen mit Schrauben (3,5 x 35) auf die Abluftöffnung schrauben. Die Schieberöffnung muss dabei deckungsgleich mit der Elementöffnung sein.

V. Tür einsetzen

Tür zwischen Elemente (4-Eck) oder Eckpfosten (5-Eck Abb. 10) setzen und Türrahmen im Rahmen mit Seítenelementen (4-Eck) bzw. Eckpfosten (5-Eck) verschrauben (5 x 100). (Abb.11)

Abb. 10 (Bild zeigt 5-Eck Sauna)

Abb.11

Zur Erleichterung ist es auch möglich, das Türblatt aus dem Rahmen zu nehmen und später wieder einzusetzen.

Abb. 12

Hinweis: Konstruktionsbedingt entsteht zwischen Tür und Elementen (4-Eck Saunen) bzw. Eckpfosten (5-Eck Saunen) ein Zwischenraum von ca. 1 cm.

Türsturz von oben auf Türrahmen schieben.
Äußere Zierblende oberhalb des Türrahmens festschrauben. Selbstverständlich können Sie diese Blende nach Ihren Vorstellungen kürzen bzw. profilieren.

Innere Zierblenden rechts, links und oberhalb des Türrahmens festschrauben.
Auch diese Blende können Sie nach Ihren Vorstellungen kürzen und profilieren, wobei das Kürzen bei einer 5-Eck Sauna stets erforderlich ist.

Befestigung der Türgriffe:

Bei **Ganzglastüren** wird zuerst der äußere große Türgriff in die vorhandenen Löcher gesteckt. Danach inneren Griff mit eingesteckten Schrauben 6 x 90 durch das Glas in die Löcher des äußeren Türgriffs arretieren (Abb. 13), dann von innen festschrauben und mit Kappen versehen.

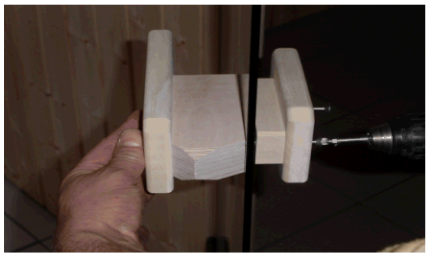
Abb. 13 GG Griff verschrauben

Danach den Rollverschluß so montieren, dass die Rolle am Türgriffkeil unter Spannung steht. Bohren Sie vor Verschraubung des Rollverschlusses diesen in den Löchern leicht an (Abb.14). Sodann Rollverschluss festschrauben mit 5x 40 Linsenkopfschrauben. Ein Nachspannen oder Lockern ist noch durch die Langlöcher im Rollverschluß möglich.

Abb. 14 Rolle unter Spannung leicht anbohren

Bei **Profilholztüren** sollte der Türgriff mittig auf dem Türblatt befestigt werden. Äußeren Türgriff mit Keilgrund mit Türaußenkante bündig setzen und verschrauben mit 2 Schrauben 5x100 + Kappen (Abb. 15) . Der Rollverschluss wird genauso wie bei der Ganzglastür beschrieben montiert.

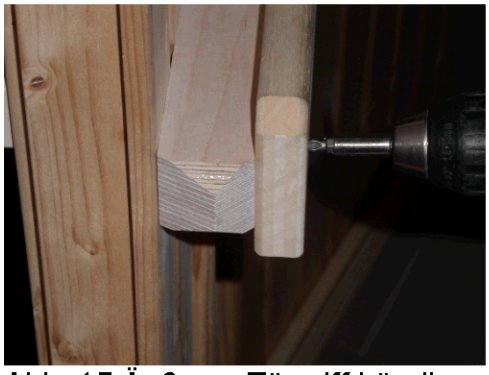
Abb. 15 Äußerer Türgriff bündig mit Türaußenkante

Den inneren Türgriff in gleicher Höhe wie den äußeren Griff festschrauben (5x 60). Hierbei muss der Griff mit seinem Versprung über die innere Glasleiste gesetzt werden (Abb.16).

Abb. 16 innerer Griff gegen Glasleiste gesetzt links

Sollte die Tür trotz fehlerfreier Montage nicht richtig schließen, können sie durch herein- bzw. herausschrauben der Türbänder im Türblatt bzw. Türrahmen notwendige Korrekturen durchführen

VI: Dachmontage

Wichtig:

Bei 2 Dachelementen ist bei einem Element ein Profilbrett lose.
Bei 3 Dachelementen ist bei zwei Elementen ein Profilbrett lose.

Für jedes Dachelement liegt eine kurze Abstandsleiste bei. Die Abstandsleisten sollten jeweils hochkant nach hinten in rückwärtige Wandelemente gelegt werden. Weder die Abstandsleisten noch die Dichtschnüre dürfen die Abluft verstopfen.

Die Dachelemente sind für die Abluftöffnung und die Öffnung zum Einziehen der Silikonkabel speziell ausgeschnitten. Beim Auflegen der Dachelemente auf die richtige Positionierung achten.

Dachelement auf Rück- und Seitenwände legen. (Abb. 17)

Abb. 17

Die Dichtschnürre können auf das Seitenelement zwischen die Dachauflageleiste gelegt werden.

Nächstes Dachelement von innen auf Seitenwände legen und mit vorherigem Dachelement zusammenschieben. (Abb. 18)

Abb. 18

Dachelement ohne Profilbrett mit 4 Schrauben 5 x 80 (Löcher vorgebohrt) mit bereits eingelegten Dachelement verschrauben

Danach loses Profilbrett (Löcher sind ebenfalls vorgebohrt) mit Feder in die Nut des Dachelementes schieben, hochklappen und mit 3 Messingschrauben 3,5 x 35 mit jeweiligem Dach verschrauben. (Abb. 19)

Abb. 19

Die drei Kranzleisten von oben zwischen Dach und Seitenelementen einschieben(Abb 20). Die Kranzleisten mit kurzem Schwalbenschwanzstift analog Grundrahmen verbinden. Dann Kranzleisten mit Dachauflageleiste von oben schräg (Abb. 21) verschrauben. (Schrauben 3,5 x35)

Für die Rückseite der 4-Eck Saunen ist keine Kranzleiste vorgesehen. Bei 5-Eck Saunen sind für die beiden Rückwandseiten ebenfalls keine Kranzleisten beigelegt.

Abb. 20

Abb.21

Für Anschluss der Spanleuchte mit 10er Bohrer an gewünschter Stelle durch **Schattenfuge** bohren.

VII. Montage der Liegen und Rückenlehnen (bei Saunahöhe 2,00 m)

Nachfolgende Montage der Liegen wird werkseitig empfohlen und beziehen sich auf eine Saunahöhe von 2,00 m. Individuelle Veränderungen in der Montagehöhe der Liegen sind jedoch möglich.

Tipp: Haben Sie die Liegen fertig montiert, so können Sie durch zusätzliches Verschrauben der Liegen mit den Saunawänden die Stabilität der Sauna und Liegen erhöhen.

Der Abstand von Unterkante Decke bis zur Oberkante obere Liegeauflageleiste sollte ca. 1,11 m betragen (Abb.22). Liegeauflageleiste so vorbohren, dass die Schrauben möglichst mittig im Profilbrett sitzen. Verwenden Sie mindestens 4 Schrauben 4 x 50 für die kurzen Liegeauflageleisten.
Oberkante der kurzen Liegeauflageleisten an Markierung anlegen und am Wandelement nach Vorbohren verschrauben.

Abb. 22 kurze obere Liegeauflageleiste verschraubt

Der Abstand von der Oberkante der oberen kurzen Liegeauflageleiste bis zur Oberkante der längeren unteren Liegeauflageleiste beträgt 43 cm. Die untere Liegeauflageleiste wie die obere – jedoch mit 6 Schrauben 4 x 50 mit Wandelement nach Vorbohren verschrauben (Abb.23).

Abb. 23 lange untere Liegeauflageleiste verschraubt

Die Liegen können jetzt aufgelegt werden. Die untere Liege lässt sich so über die langen Liegeauflageleisten nach vorne verschieben.

Gehören zum Lieferumfang mehr als zwei Liegen wird die Liegeauflageleiste für die 3. Liege (oben) und für die 4. Liege (unten) mit dem Wandelement, wie bereits beschrieben, verschraubt.

Zusätzliche Liege auf zusätzliche Liegeauflageleiste legen. Stoß der 3. (oberen) Liege mit der bereits montierten Liege verschrauben.

Wichtig: Schrauben Sie (5 Schrauben 4 x 50) immer von der zusätzlichen Liege in die vorhandene Liege und versetzten Sie die Schrauben auf verschiedene Höhen (Abb. 24 u. 25).

Abb. 24 Versetzte Schrauben der Winkelliege

Abb. 25 Winkelliege verschraubt

Eine vorhandene 4. (untere) Liege montieren Sie genauso. Die unteren Liegen lassen sich dann nicht mehr verschieben.

Zwischenbankverkleidungen zwischen 1. und 2. Liege bzw. 3. und 4. Liege schieben und von hinten mit der oberen Liege verschrauben (6 Stück 4 x 50).

Rückenlehnen ca. 27 cm über oberer Liege mit 3 Schrauben 3,5 x 35 festschrauben.

VIII. Elektroarbeiten

Die elektrische Installation ist entsprechend den einschlägigen Vorschriften von einem für diese Arbeiten zugelassenem Fachmann auszuführen !!!

Zur Verkabelung sind in unserem Zuluftelement zwei Leerrohre eingezogen. Das Leerrohr endet jeweils an der Oberseite des Elementes bzw. im Zuluftschacht. Außerdem können Sie genau mittig in der Vertikalen des Elements an jeder Stelle Bohrungen anbringen, um Kabel in die Leerrohre einzuziehen.

IX. Verwendung von Verdampferöfen

Wird die Sauna mit einem Verdampferofen betrieben, so ist eine direkte Entlüftung nach außen erforderlich.

Schwimmbadbau24

Stand: 04/04